

⊗ Raiffeisen



GÄRTNERGLÜCK®



GÄRTNERGLÜCK®

**Qualitäts-
GARANTIE**

Obst und Gemüse

So gelingt die eigene Ernte.

www.raiffeisenmarkt.de


GÄRTNERGLÜCK®

Obst und Gemüse: Pflanzen, ernten, genießen

Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten – eine wunderbare Möglichkeit, sich gesund und abwechslungsreich zu ernähren. Die eigene Ernte einzubringen macht außerdem Spaß, besonders, wenn sie gesund und üppig ausfällt. Wir sagen Ihnen, worauf Sie beim Anbau achten müssen, wie Sie mit ausgewählten Düngergaben und dem richtigen Schnitt Ihrer Obstbäume den Ertrag steigern und langfristig köstliche und gesunde Früchte ernten.

Inhalt:

Sonnenanbeter: Der richtige Standort für Ihr Gemüse.....	3
Auf die Erde kommt es an: Säen und pflanzen	4
Eine gute Nachbarschaft: Mischkultur im Gemüsebeet	5
Richtig düngen: So gelingt eine reiche Ernte	6
In 10 Schritten Obstbäume und -sträucher pflanzen	8
Bedarfsgerecht düngen für ein gesundes Wachstum	10
Obstfülle garantiert: Richtig schneiden – mehr ernten	11



Sonnenanbeter: Der richtige Standort für Ihr Gemüse

Gemüse liebt es sonnig. Je sonniger der Standort, umso besser, denn ein Sonnenplatz fördert Wachstum, Aroma und Nährwerte – ganz gleich, ob Sie Gemüse und Kräuter im Gartenbeet anpflanzen oder in Kästen und Kübeln auf Balkon oder Terrasse. Für ein kräftiges Wachstum brauchen Gemüsepflanzen außerdem guten Boden. Achten Sie auf nährstoffreiche, durchlässige Erde mit einem pH-Wert von 6 bis 6,5. Gemüse bevorzugt krümelige Erde, die frei von Unkräutern und groben Materialien wie Steinen und Wurzeln ist.

Kalkmangel erschwert Nährstoffaufnahme

Unbedingt vermeiden sollten Sie einen zu niedrigen pH-Wert, der auf Kalkmangel hindeutet. Fehlt dem Boden Kalk, können die Wurzeln wichtige Nährstoffe wie Stickstoff, Phosphor und Kalium schlechter aufnehmen. Verbessern Sie den Boden bei niedrigem pH-Wert deshalb vor dem Aussäen und Bepflanzen mit GÄRTNERGLÜCK® Dolomitkalk. Ist der pH-Wert zu hoch, können Sie ihn mit GÄRTNERGLÜCK® Schwefelsaures Ammoniak senken.



GÄRTNERGLÜCK® Dolomitkalk

Wertvoller, gut streufähiger Naturkalk, der Ihren Gartenboden feinkrümelig locker hält. GÄRTNERGLÜCK® Dolomitkalk hebt den pH-Wert und verhindert so das Versauern des Bodens, aktiviert das Bodenleben und führt zu reichen Erträgen. Mit hohem Magnesiumanteil für ein gesundes Blattgrün.



GÄRTNERGLÜCK® Schwefelsaures Ammoniak

Der hochwertige Stickstoffdünger senkt zu hohe pH-Werte im Boden und fördert die Nährstoffabgabe der Erde an die Wurzeln: die Voraussetzung für ein vitales Wachstum und hohe Erträge. GÄRTNERGLÜCK® Schwefelsaures Ammoniak ist geeignet für alle Pflanzen und Kulturen.



Richtig düngen: So gelingt eine reiche Ernte

Für eine reiche Ernte ist eine gute, auf die Bedürfnisse der Pflanzen angepasste Düngung das A und O. Düngen Sie die Gemüsebeete im Herbst mit einem Naturdünger. Ideal ist gut verrotteter alter Kompost. Im Frühjahr, zu Beginn der Gartensaison, folgt dann ein organisch-mineralischer Dünger oder ein Volldünger blau, dessen Nährstoffe den Pflanzen sofort zur Verfügung stehen. Arbeiten Sie den Dünger nach dem Ausbringen in den Boden ein und versorgen Sie die gedüngte Fläche mit Wasser.



GÄRTNERGLÜCK® Volldünger blau

Ein schnell wirkender, hochwertiger Universaldünger, der Ihren Gartenkulturen alle wichtigen Nährstoffe zur Verfügung stellt. Die Pflanzen wachsen kräftiger, die Blütenfülle nimmt zu und die Erträge steigen. Geeignet für Obst, Gemüse, Stauden und Zierpflanzen im Freien sowie im Gewächshaus.

GÄRTNERGLÜCK® Hochbeetdünger

Die vegane Düngerinnovation speziell für die Anforderungen von Hochbeeten mit hoher Bodentemperatur und abgeschlossenem Erdreich. Der hohe Anteil organischer Komponenten fördert das Bodenleben und verbessert die Bodenfruchtbarkeit. Wirkt sofort und dosiert bis zu 3 Monate. Ideal auch für Gemüsebeete.

Die erste Düngung im Frühjahr können Sie ungefähr vier Wochen nach dem Säen oder Pflanzen vornehmen. Eine weitere folgt dann nach etwa acht Wochen. Entnehmen Sie die benötigten Mengen der Verpackungsangabe. Bei Sandböden gehen Sie häppchenweise vor. Streuen Sie von Frühjahr bis zum Frühsommer immer wieder geringe Düngermengen aus, da Sandböden Nährstoffe nicht gut speichern können.



GÄRTNERGLÜCK® Hornspäne

Die natürliche Pflanzennahrung für alle Nutzpflanzen. GÄRTNERGLÜCK® Hornspäne versorgt Ihre Pflanzen gleichmäßig mit natürlichem Stickstoff, hält die Erde locker und feinkrümelig und verbessert die Fruchtbarkeit des Bodens. Für den ökologischen Landbau geeignet.

GÄRTNERGLÜCK® Tomatendünger

Optimal abgestimmter Nährstoff-Mix mit extraviel Kalium. Deckt den hohen Nährstoffbedarf von Tomaten und lässt besonders aromatische Früchte heranreifen. Hervorragend geeignet auch für Gurken, Zucchini und Kürbis. Dank Nährstoffdepot mit Sofort- und dosierter 3-Monate-Langzeitwirkung.





In 10 Schritten Obstbäume und -sträucher pflanzen

Selbst wenn Sie keinen Garten besitzen – auf eigenes Obst müssen Sie nicht verzichten. Denn kleinwüchsige Obstsorten und Beerenobst-Hochstämmchen wachsen gut in Töpfen und Kübeln, Erdbeeren können Sie sogar im Balkonkasten anbauen.

Den Boden optimal vorbereiten

Pflanzen Sie Beerenobststräucher und Obstbäume im Oktober oder November. Dann ist der Boden noch warm und die Pflanzen können bis zum nächsten Frühjahr gut einwurzeln. Lediglich für frostempfindliche Sorten wie Brombeeren ist der März der bessere Zeitpunkt.

Anwachshilfen einbringen

Ganz wichtig für die Entwicklung Ihrer Bäume und Sträucher ist die sachgerechte Pflanzung. Lockern Sie den Boden vor der Pflanzung gut auf. Optimieren Sie die Erde außerdem mit einigen Schaufeln Kompost oder mit GÄRTNERGLÜCK® Pflanz Erde sowie mit etwas GÄRTNERGLÜCK® Hornspänen und schaffen Sie so eine optimale Anwachshilfe.



GÄRTNERGLÜCK® Pflanz Erde

GÄRTNERGLÜCK® Pflanz Erde schafft vom ersten Tag an optimale Wachstumsbedingungen. Enthalten ist ein Volldünger, der mit Stickstoff, Phosphat und Kalium kräftige Triebe und üppige Blüten fördert. Ein Spurenelemente-Dünger liefert zusätzlich Mangan, Bor, Eisen und Zink, die die Pflanzen gesund erhalten und widerstandsfähig machen. Dazu erhält die gebrauchsfertige Spezialerde wertvollen Hochmoortorf und natürlichen Gärtnerhumus, der das Bodenleben fördert und ein kräftiges Wurzelwachstum anregt.



Obstbäume pflanzen in 10 Schritten:

1. Wurzelballen gut wässern
2. Wurzelgeflecht aufreißen
3. Pflanzloch mindestens doppelt so groß und breit wie der Wurzelballen ausgraben
4. Bei feuchtem Boden Drainage am Boden des Pflanzloches anlegen, z. B. mit einer Kies- oder Splittschicht
5. Bei Bäumen einen Baumpfahl in Windrichtung setzen
6. Mit Pflanzerde auffüllen, dabei Pflanzhöhe einhalten (die Veredelungsstelle muss sich etwa 10 cm über der Erde befinden), festtreten
7. In den oberen Bereich organischen Dünger einbringen, z. B. GÄRTNERGLÜCK® Hornspäne
8. Einen Gießrand formieren, damit das Wasser nicht wegfließt, sondern im Wurzelbereich bleibt
9. Mit Mulch abdecken zur Unkrautunterdrückung und als Verdunstungsschutz
10. Gut einschlämmen und vor dem nächsten Gießen immer erst antrocknen lassen (nicht austrocknen lassen)



Bedarfsgerecht düngen für ein gesundes Wachstum

Das Düngen von Obstbäumen und -sträuchern erfordert Fingerspitzengefühl. Ungeeignet sind stickstoffbetonte Dünger, da Stickstoff in erster Linie das Wachstum von Trieben und Blättern fördert. Besser geeignet sind Spezialdünger, deren Nährstoffe auf eine reiche Blüte und einen hohen Ertrag abge-

stimmt sind. Starten Sie die Saison im Frühjahr mit einem organischen Dünger, zum Beispiel mit GÄRTNERGLÜCK® Rinderdung, unter den Sie einen mineralstoffreichen Dünger wie GÄRTNERGLÜCK® Kalimagnesia mischen. Während der Vegetationsphase bis Anfang Juni ergänzen Sie die Düngung dann mit einem Beerendünger.



GÄRTNERGLÜCK® Beerendünger

Garantiert die optimale Versorgung Ihrer Beerensträucher und Obstbäume mit nur einer Düngung pro Saison. GÄRTNERGLÜCK® Beerendünger enthält extra viele Nährstoffe für besonders aromatische Früchte und schmackhaftes Obst. Mit Sofort- und dosierter 3-Monate-Langzeitwirkung.



GÄRTNERGLÜCK® Kalimagnesia

Der unentbehrliche Stoffwechsel-Dünger für ertragreiche Obst- und Gemüsepflanzen. GÄRTNERGLÜCK® Kalimagnesia fördert mit Kalium und Magnesium die Fruchtbildung, erhöht die Widerstandskraft und kräftigt Wurzeln und Blätter. Der grobkörnige Dünger ist leicht zu dosieren. Für den ökologischen Landbau zugelassen.



GÄRTNERGLÜCK® Rinderdung

Ein nachhaltig wirkender Volldünger, der Obst, Gemüse und Zierpflanzen ausschließlich mit natürlichen Nährstoffen versorgt. Unterstützt die im Boden lebenden Mikroorganismen und fördert die Humusbildung. In leicht auszubringender Pelletform mit dosiert gleichmäßiger Langzeitwirkung.



Obstfülle garantiert: Richtig schneiden – mehr ernten

Der erste Schnitt, den Ihre neu gepflanzten Bäume und Sträucher brauchen, ist der Erziehungsschnitt. Obstbaumschnitt ist allerdings kompliziert. Nehmen Sie vor dem ersten Schnitt deshalb möglichst an einem Schnittkurs teil, wie sie Kleingartenvereine, Baumschulen oder Volkshochschulen regelmäßig anbieten.

Nicht unter -5 °C schneiden

Kernobstbäume und Obststräucher schneiden Sie im Winter zwischen Oktober und Februar. Bei Temperaturen unter -5 °C sollten Sie den Schnitt nicht durchführen, da die Wunden ansonsten schlecht verheilen! Ab August geschnitten wird Steinobst wie Pflaumen, Kirschen oder Mirabellen. Der Sommerschnitt hemmt das Wachstum und fördert den Fruchtansatz im nächsten Jahr.

Regelmäßig auslichten und verjüngen

Nach den ersten Erziehungsschnitten brauchen Obstbäume in den Folgejahren regelmäßig einen Auslichtungs- oder Verjüngungsschnitt. So werden sie dazu angeregt, neue Triebe, Blätter und Früchte zu entwickeln. Entfernen Sie möglichst viele Äste, die in die Krone hineinwachsen sowie Steiltriebe und schwaches, dichtes Geäst. Schneiden Sie außerdem trockene Äste ab, damit sich keine Krankheiten bilden können.

Faustregel zum Obstbaumschnitt

Nach dem Schnitt sollten Sie einen Hut durch die Krone hindurchwerfen können.

Auch Beerensträucher brauchen einen Schnitt

Beerensträucher wie Johannis- und Stachelbeeren müssen regelmäßig ausgelichtet werden, sonst vergreisen sie. Schneiden Sie bei den jungen Sträuchern im ersten Jahr die schwachen Triebe um die Hälfte und die starken Triebe um ein Drittel zurück. In den folgenden Jahren nehmen Sie nach der Ernte dann den Sommer-Fruchtschnitt vor: Dabei schneiden Sie alle alten Äste, die keine Früchte mehr tragen, sowie alle Jungtriebe heraus. Nur sechs bis acht Hauptäste bleiben stehen, die allerdings nicht älter als drei Jahre sein sollten.

Sind die Pflanzen älter, führen Sie regelmäßig einen Auslichtungsschnitt durch, bei dem Sie bis spätestens März möglichst viele alte Äste in Bodennähe ausschneiden. Diese erkennen Sie gut an der dunkleren, rauen Rinde. Die Sträucher danken Ihnen den regelmäßigen Rückschnitt mit einem hohen Fruchttertrag.



✕ Raiffeisen



GÄRTNERGLÜCK®

GÄRTNERGLÜCK®
**Qualitäts-
GARANTIE**

Beachten Sie bitte unser
Qualitäts-Sortiment GÄRTNERGLÜCK®!

Angaben ohne Gewähr.



Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!

Exklusiv in Ihrem Raiffeisen-Markt

Aktuelle Angebote finden Sie auf

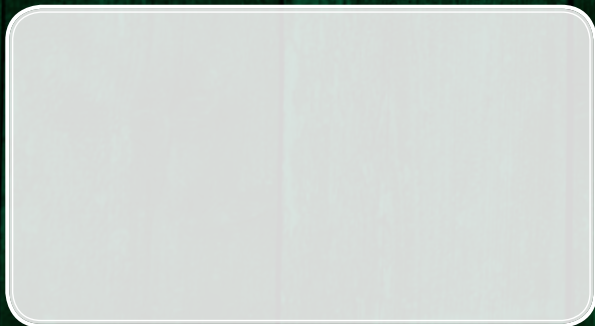


raiffeisenmarkt.de



© TERRES Marketing + Consulting GmbH
Industrieweg 110, D-48155 Münster, info@terres.de

Überreicht durch:



www.raiffeisenmarkt.de